



# Unterm Kirchturm

mitdenken - mitreden - mittun

Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Obernbreit

Juni, Juli, August 2023



Foto: Birgit Gehre

## Aus dem Inhalt:

Worte zum Abschied .....	Seite	3
Neuer Landesbischof .....	Seite	7
Mitarbeiterdank .....	Seite	8
Kirchgeld 2023 .....	Seite	11
Nachlese Weltgebetstag .....	Seite	15

**Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun,  
wenn deine Hand es vermag. Spr 3,27**

Liebe Gemeinde,  
Helfen ist menschlich, wir alle helfen gerne! Davon geben auch die guten Spendenergebnisse in Deutschland Zeugnis, die sich auch von Inflation und Corona nicht schmälern ließen.

Sei es bei Naturkatastrophen oder auch bei dem immer noch andauernden Krieg in der Ukraine. Sobald wir Not sehen, ist es uns ein Anliegen zu helfen. Doch



weltweit ist viel Not zu bekämpfen, das merkt man, wenn man einfach einmal darauf achtet, wie viele Hilfsnetzwerke es inzwischen gibt.

Viele Anfragen stapeln sich in den Briefkästen oder in den E-Mailpostfächern, oftmals untermalt mit Bildern und Informationen, die ans Herz gehen.

Doch jeder merkt irgendwann, dass die eigenen Grenzen erreicht sind. Die eigene finanzielle Leistungsfähigkeit reicht kaum aus, um alle Spendenanfragen zu beantworten und auch emotional ist man irgendwann erschöpft. Merkt, wie viele Hilfsanfragen eher

ein wenig ärgerlich in den Mülleimer wandern.

Ich denke gerade in diese Situation hinein passt der Spruch aus dem Buch der Sprüche. Kurz zusammengefasst, hilf wenn du kannst! Und das interessante: Von Geld ist erst einmal keine Rede! Der Spruch fordert uns auf, dem Bedürftigen Gutes zu tun innerhalb unserer Möglichkeiten. Und damit setzt er bei uns an, es geht erst einmal darum unsere Möglichkeiten wieder in den Blick zu bekommen, zu erkennen wer wir sind und was wir tun können. Und im zweiten Schritt dann auch wahrzunehmen, wo uns Bedürftigkeit tatsächlich, menschlich begegnet. Ja, vielleicht ist ein Bedürftiger jemand den wir tagtäglich übersehen. Ein Mensch, den wir im ersten Moment gar nicht als solchen identifizieren würden. Der Nachbar, der seit Tagen so still geworden ist und dem es eventuell nach der Frage dürrstet „was ist mit dir?“ und einem offenen Ohr, das die Antwort aushält. Die Fremde, die sich auf der Treppe zum Arzt abmüht und eine Stütze bräuchte, während wir im Stress vorbeihasten. Der Bekannte, der in seinem Ärger einen Menschen braucht, der ihm mit Ehrlichkeit den Kopf geraderückt und den Konflikt aushält, weil er Bedürftig ist nach Klarheit in einer unklaren Welt.

Das Wort Gottes ist eines, das uns wieder zu Menschen werden lässt und uns auch vor Augen führt, dass wir selbst bedürftig sind und sei es nur danach

unser eigenes Vermögen zu helfen wieder in den Blick zu bekommen.

Liebe Gemeinde,  
Spenden haben ihren Ort und werden dringend gebraucht für die vielen Initiativen, die versuchen die Not in der Welt zu lindern! Doch mehr noch braucht es Menschen, die ihr Herz öffnen und sich nicht weigern, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn es ihre

Hand vermag. Darum wünsche ich Ihnen viel Freude bei dem Gang mit offenem Auge durch die Welt, auf der Suche nach dem Ort, an dem Ihre Hand einen Unterschied machen kann.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit,

Ihr Pfarrer Sebastian Roth  
aus Obernbreit

### Worte zum Abschied (Foto: Wort im Bild Verlag)

Liebe Gemeinde,

Nach vier Jahren als Ihr Pfarrer möchte ich mich gemeinsam mit meiner Frau Judith und meiner Tochter Valentina von Ihnen verabschieden. Mit Wirkung vom 01.08.2023 wechsle ich auf die zweite Pfarrstelle nach Marktheidenfeld in Verbindung mit einer Seelsorgebeauftragung im Klinikum Lohr. Ich freue mich sehr auf die Gemeinde und die vielfältigen Aufgaben, die mich an meinem neuen Einsatzfeld erwarten.

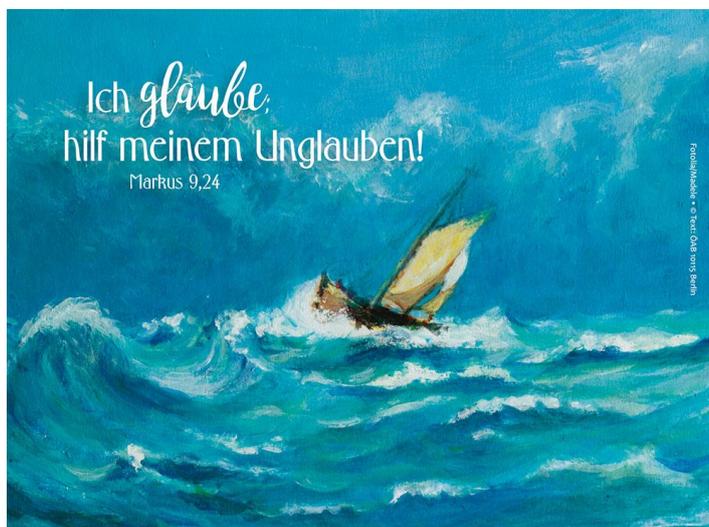
Vielleicht kommt Ihnen das Bild bei diesem Artikel mit dem Vers: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben“, bekannt vor. Es war die Jahreslosung des Jahres 2020, meines ersten vollen Jahres bei Ihnen, die mir, während ich diese Zeilen schrieb, nicht aus dem Sinn gehen wollte.

Nicht nur weil es die erste Jahreslosung war, die ich als Ihr Pfarrer in Gemeindebrief und Jahresrückblick ausgelegt habe.

Sondern auch weil sie mir seitdem ein steter Begleiter geworden ist, auch weil die Karte meine Liebe zu Schiffen und dem offenen Meer sehr angesprochen hat.

Der Spruch erscheint mir in der Rückschau geradezu ein wenig programmatisch für meine Zeit in Obernbreit. Es war eine Zeit, in der ich vieles bei Ihnen lernte und vieles zum ersten Mal tat. Ich gestehe, oft stand auch ich wie der sprichwörtliche Ochs vorm Berg, denn das Pfarramt in Obernbreit wartete nicht mit den Herausforderungen, bis ein junger Pfarrer bereit war, sich ihnen zu stellen.

Da tat es gut, in meiner Sekretärin Birgit Gehre eine fachkundige Hilfe zu haben, die wie keine zweite ihren Weg durch die Ordnungen und Abläufe der kirchlichen



Verwaltung kennt. Dafür ein herzliches Danke an sie. Doch auch bei meinem Kirchenvorstand, bestehend aus Reinhold Weber, Hans Wurl, Ingrid Werner, Martina Meyer-Espert, Lutz Gehre, Heike Engelhardt und die Ersatzleute Annette Ziermann, Detlev Kranl und Dagmar Schwab Pohlenz, möchte ich mich herzlich bedanken. Mit viel Energie und einer spürbaren Liebe zur Sache waren Sie mir in den vergangenen Jahren eine gute Unterstützung in den Herausforderungen, denen sich das Schiff unserer Gemeinde stellen musste. Und wie im Bild musste sich auch unser Schiff Stürmen stellen.

Das Jahr 2020 war das erste seit langer Zeit, das eine Krankheitswelle erleben musste, die die ganze Welt in den „Lockdown“ schickte. Viele Feste und Feiern mussten ausfallen oder kreativ umgestaltet werden. Ostern, Weihnachten, Pfingsten mussten wir zuhause verbringen und die Konfirmationen wurden immer wieder verschoben. Nichts war so, wie man es traditionell gewohnt war und das rief auch verständlichen Ärger auf den Plan. Zum Glück es gab auch immer wieder frische Ideen, kirchliches Leben sichtbar werden zu lassen, sei es durch Trompetenklänge am Sonntagmorgen oder gemeinsam gestaltete Gottesdienste im Internet.

Auch abseits von Corona waren es bewegte vier Jahre für unsere Gemeinde. Die Kirchenrenovierung nahm das Jahr 2020 und 2021 in Beschlag und beendete einen Prozess, der schon unter Pfarrer Strack seinen Anfang genommen hatte. Wir verabschiedeten Frau Christa Wirsing in den verdienten Ruhestand, die so lange das Gesicht unseres Kindergartens war und begannen dann treffend damit, den Kindergarten vollends umzubauen. An dieser Stelle zeigt sich, wie wichtig es ist, das gute Miteinander von politischer- und Kirchengemeinde zu erhalten. Denn ohne die Mittel der politischen Gemeinde wäre für uns kirchlicher Träger ein Ausbau niemals umsetzbar und ohne den unermüdlichen Einsatz der vielen kirchlichen MitarbeiterInnen in der Verwaltung und das engagierte Team unseres Kindergartens wäre die exzellente pädagogische Betreuung unserer Kinder hier in Obernbreit nicht möglich. Es ist eine winwin-Situation, für die ich mich gerne eingesetzt habe. Darum möchte ich mich auch bei Frau Wißmüller und Frau Wengel als Kitaleitungen und beim ganzen Team bedanken, welches die nicht immer einfache Zeit des Umbaus mit viel Einsatz und einem Schuss Humor gut gestaltet haben. Zu guter Letzt begannen die Planungen des Landesstellenplanes auch in unserem Dekanat.

Es war, kurz gesagt, viel auf einmal. Doch hat mich in all der Zeit die einnehmende Herzlichkeit der Obernbreiter getragen und ein Team von Kollegen, das vor allem nach Ende der Corona-Pandemie in einer Art und Weise zusammengefunden hat, die mehr ist als kollegial. Hier möchte ich mich ganz besonders bei Pfarrerin Eva Thelen, Pfarrer Paul Häberlein, Pfarrer Peter Stier und Frau Pfarrerin Raffaella Meiser bedanken, aber auch bei allen anderen Kollegen und den vielen Prädikanten und Lektoren, die das geistliche Leben in der Region gemeinsam gestaltet haben. Danke auch, dass Sie meine Elternzeit so gut unterstützt haben. Ein herzlicher Dank auch für die Unterstützung und das Engagement aller weiteren Angestellten und ehrenamtlichen Mitarbeiter in dieser Zeit. Jeden einzelne beim Namen zu nennen würde jedoch den Rahmen sprengen.

Mein Weggang aus Obernbreit kommt früher als erwartet und fällt meiner Frau und mir nicht leicht, haben wir doch inzwischen auch freundschaftliche Bande in der Region geknüpft. Doch mich persönlich tröstet die Überzeugung, dass die stürmischen Jahre nun vorüber sind für diese Gemeinde. Es zeichnen sich ruhigere Fahrwasser ab. Manches mag in diesen Jahren von Umbau und Corona über Bord gegangen sein. Doch in all den Veränderungen, dem verzweifelten Ruf: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben“, schwingt doch auch immer die Antwort Christi mit, die er selbst diesem Ruf entgegensetzt: „Alles ist möglich dem, der da glaubt.“

Er erinnert uns daran, dass unser Glaube trotz und vielleicht sogar wegen der Zweifel eine Kraft ist, die uns weiter trägt zu neuen Ufern und uns mehr erreichen lässt, mehr möglich macht, als wir selbst zu Beginn vermuten und glauben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine gesegnete Zeit und das feste Vertrauen auf Christi Wort, das auch oder vielleicht gerade in stürmischen Zeiten mehr möglich ist, als wir glauben.

Bleiben Sie behütet!

Mit freundlichen Grüßen,

Sebastian Roth  
Pfarrer

**Wir suchen Sie:** (Text: Reinhold Weber / Lutz Gehre)

Die Evang. Luth. Kirchengemeinde sucht tatkräftige Hände, die sie unterstützt:

**Gemeindehilfen**

für das Austragen der Gemeindebriefe und Durchführung der Haussammlungen (sog. kirchliches Notopfer).

Bitte melden Sie sich bei Frau Ingrid Schertz oder im Pfarramt.

**Aufsichtsperson Nikodemushaus**

Es wird eine ehrenamtliche Kraft als Aufsichtsperson gesucht. Diese ist zuständig für die Organisation der Vermietung und die Einhaltung des pfleglichen Umgangs des Hauses.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt.

**Lektoren**

Haben Sie Interesse sich am liturgischen Lektorendienst zu beteiligen?

Dies bedeutet, dass Sie bei den Gottesdiensten die jeweiligen Lesungen, in der Regel die Epistel und das Evangelium, der Kirchengemeinde verkünden?

Dann melden Sie sich bitte bei unserem Pfarrer Sebastian Roth, Herrn Reinhold Weber, oder Lutz Gehre.

Die Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite.



Am Sonntag, den 16. April haben in unserer St.Burkard-Kirche sechs junge Menschen ihre Konfirmation gefeiert. Den Festgottesdienst gestaltete Pfarrerin Eva Thelen (Marktbreit-Segnitz) gemeinsam mit unserem Pfarrer Sebastian Roth (Obernbreit). In ihrer Predigt verdeutlichte Pfrin. Thelen anschaulich, wie sich der Glaube wie ein roter Faden durchs Leben ziehen kann und forderte die Konfirmanden auf, sich einzubringen mit ihrem ganz persönlichen Glauben, mit ihren Fähigkeiten und Talenten, ohne Zwang, dafür aber mit Freude und Gelassenheit. Nach der

Handauflegung und Einsegnung hieß Vertrauensmann Reinhold Weber die Konfirmanden in der Gemeinde willkommen und klärte sie über die neu erworbenen kirchlichen Rechte auf: Bei der Wahl des neuen Kirchenvorstandes im nächsten Jahr dürfen die Jugendlichen nun mitwählen und so der Jugend eine Stimme geben. Außerdem sind sie berechtigt, das Patenamts zu übernehmen und können somit für einen anderen Menschen Wegbegleiter auf der Suche nach Orientierung und Halt sein. Am Schluss der würdevollen Feier bedankten sich die Konfirmanden mit einer prachtvollen weißen Rose bei ihren Paten, deren Amt mit der Konfirmation nunmehr zu Ende gegangen ist. Musikalisch begleitet wurde der Festgottesdienst vom Posaunenchor Obernbreit-Marktbreit und dem Organisten Hermann Wurl.

Die evangelische Kirchengemeinde gratuliert und wünscht Ihnen Gottes Segen.

Unsere Konfirmanden:

Lukas Ettrich, Paul Pohlenz, Tim Scherer, Annika Tremmel, Layla-Fabienne Werner, Lena Sophie Winkler.

## SchwanbergTag 2023



Mit Rahmenprogramm am Samstag

## Sonntag, 23. Juli 2023

### Gottesdienst im Schlosspark

10 Uhr

Liturgie Sr. Ruth Meili CCR

Predigt Dekanin Kerstin Baderschneider, Kitzingen

Bläser des Stiftungschores con spirito

Wir bedenken das gemeinsame Leben der ersten Christen in Jerusalem, die „4G“: Gebet, Gottes Wort, Gütergemeinschaft, Gebrochenes Brot

Im Anschluss geselliges Beisammensein

Evangelisches  
KLOSTER  
SCHWANBERG

**Christian Kopp  
zum neuen bayerischen Landesbischof gewählt**



Christian Kopp (58) wird neuer Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Die Landessynode hat den Regionalbischof des Kirchenkreises München und Oberbayern heute in der Münchner St. Markus mit 56 von 102 Stimmen im ersten Wahlgang gewählt. Seine zehnjährige Amtszeit als Nachfolger von Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm beginnt am 1. November 2023.

Kopp, gebürtiger Regensburger, war nach Theologiestudium und Ordination Pfarrer in Nürnberg, Projektleiter der landeskirchlichen Kommunikationsinitiative sowie Studienleiter der Gemeindeakademie Rummelsberg. Von 2013 bis 2019 war er Dekan im Prodekanatsbezirk Nürnberg-Süd. Seit 2019 ist er Regionalbischof und Mitglied des Landeskirchenrats.

Das Ehepaar Kopp hat eine Tochter und zwei Enkelkinder. Ihr Sohn ist 2021 im Alter von 26 Jahren verstorben.

Kopp folgt somit auf den noch amtierenden Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm, dessen Amtszeit nach zwölf Jahren am 31. Oktober endet. Bedford-Strohms Verabschiedung und Kopps Amtseinführung sollen am 29. Oktober 2023 in der Nürnberger St. Lorenzkirche stattfinden.

*München, 30. März 2023  
Johannes Minkus, Pressesprecher*

» Die Bibel erinnert daran, dankbar zu sein. Gegenüber Gott, wie auch gegenüber seinen Mitmenschen. Und sie fordert zugleich dazu auf, Gottes Schöpfung zu bewahren, anstatt sie auszubeuten und zu zerstören.

DETLEF SCHNEIDER

## Gottesdienste

**Gott** gebe dir vom **Tau** des Himmels und vom **Fett** der Erde und **Korn** und Wein die Fülle. «

GENESIS 27,28

Monatsspruch JUNI 2023

04.06.	Trinitatis	<b>18:30 Uhr</b>	Gottesdienst
11.06.	1. Sonntag n. Trinitatis	10:15 Uhr	<b>Sakramentsgottesdienst</b>
18.06.	2. Sonntag n. Trinitatis	10:15 Uhr	Gottesdienst
25.06.	3. Sonntag n. Trinitatis	10:15 Uhr	Gottesdienst

- **Sakramentsgottesdienst** = Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

## Termin - Mitarbeiterdank

Liebe Mitarbeitende der evangelischen Kirchengemeinde Obernbreit,  
im diesem 2023 findet der Mitarbeiterdank am 28.06.2023 ab 18:00 Uhr statt.  
Bitte merken Sie sich schon jetzt diesen Termin vor.  
Separate Einladungen dazu werden zeitgerecht versandt.

Ihr Kirchenvorstand



## Gottesdienste

Jesus Christus spricht:

MATTHÄUS 5,44-45

**Liebt** eure Feinde und **betet** für die,  
die euch verfolgen, damit ihr **Kinder** eures  
Vaters im **Himmel** werdet. «

Monatsspruch JULI 2023

02.07.	4. Sonntag n. Trinitatis	<b>10:30 Uhr</b>	<b>Weinfestgottesdienst</b> auf dem Marktplatz mit Posaunenchor
09.07.	5. Sonntag n. Trinitatis	<b>14:00 Uhr</b>	<b>Verabschiedungsgottesdienst</b> Pfarrer Roth mit der Dekanin
16.07.	6. Sonntag n. Trinitatis	10:15 Uhr	Gottesdienst
23.07.	7. Sonntag n. Trinitatis	10:15 Uhr	Gottesdienst
30.07.	8. Sonntag n. Trinitatis	10:15 Uhr	Gottesdienst

## Herzliche Einladung zum Verabschiedungsgottesdienst

Liebe Gemeindeglieder,

am 09.07.2023 um 14:00 Uhr wird unser Pfarrer Sebastian Roth in einem Gottesdienst verabschiedet.

Im Anschluss nach dem Gottesdienst haben Sie im Rahmen eines kleinen Empfanges die Möglichkeit sich persönlich von unserem Pfarrer zu verabschieden.

Mit freundlichen Grüßen,

Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Obernbreit

» Jesus hat Radikales gefordert. Aber es geht nicht darum, perfekt zu sein, sondern vielmehr um die Botschaft: Wenn dir dein Glaube ernst ist, wirkt er sich auf deinen Alltag aus.

DETLEF SCHNEIDER

## Gottesdienste

PSALM 63,8

Du bist mein **Helfer**, und  
unter dem Schatten deiner **Flügel**  
frohlocke ich. «

Monatsspruch **AUGUST 2023**

06.08.	9. Sonntag n. Trinitatis	<b>18:30 Uhr</b>	Gottesdienst
13.08.	10. Sonntag n. Trinitatis	10:15 Uhr	<b>Sakramentsgottesdienst</b>
20.08.	11. Sonntag n. Trinitatis	10:15 Uhr	Gottesdienst
27.08.	12. Sonntag n. Trinitatis	10:15 Uhr	Gottesdienst



## Deutscher Evangelischer Kirchentag Nürnberg 7.-11. Juni 2023

**Windsbacher Knabenchor@Kirchentag**

Do 08.06.2023  
**Zentrum Kinder und Familie | Workshop für Kinder**  
Offenes Singen „Kinderkirchenlieder“  
13.30 Uhr, Bühne im Innenhof  
„Singen gelernt mit Bernd“ / Mitsingen und Entdecken  
15.30 / 17.00 Uhr, Kleiner Saal  
Kulturwerkstatt Auf AEG, Fürther Str. 244d

FR 09.06.2023, 16 Uhr  
**Konzert**  
Die 535. Lorenzer Motette, Lorenzkirche

DO 08.06. - SA 10.06.2023, 10.30 - 18.30 Uhr  
**Mehr als Musik**  
Messestand auf dem Markt der Möglichkeiten  
Halle 9, Ausstellungsbereich, Messezentrum

SO 11.06.2023, 10 Uhr  
**Schlussgottesdienste**  
Hauptmarkt und Kornmarkt

**Wir sind dabei!**

QR code linking to the choir's activities.

**Deutscher Evangelischer Kirchentag  
Nürnberg 7.-11. Juni 2023**

## Kirchgeld 2023

### Liebes Gemeindeglied,

es ist wieder einmal so weit. Wir erinnern an das Kirchgeld für das Jahr 2023.

### Ohne das Kirchgeld wären wir nicht in der Lage, unseren vielfältigen Aufgaben nachzukommen.

Alles kostet viel Geld: Strom, Gas, Wasser, Blumenschmuck, die Wartung der Orgel und der Heizung, die Unterhaltung des Nikodemushauses, der Posaunenchor, die Jugendarbeit, die Verteilschriften und der Gemeindebrief, um nur einige der vielfältigen Aufgaben und deren Kosten zu nennen, die wir selbst tragen müssen.

### Erklärung zum Kirchgeld.

Das Kirchgeld ist eine besondere Einrichtung in den Bundesländern Bayern und Baden-Württemberg. Ihr Kirchensteuersatz beträgt derzeit 8 % der Einkommenssteuer, in den übrigen Bundesländern 9 %. Kirchgeld ist keine Spende, sondern ein Teil der Steuer, die uns direkt abgezogen wird, die für alle Gemeindeglieder, die jährliche Einkünfte haben, die das steuerfreie Existenzminimum überschreiten, anfällt (2023 brutto 10.908,00 € für Ledige und 21.816,00 € für Verheiratete).

Der Staat zieht für die Kirchen die einkommensabhängige Kirchensteuer ein, dafür müssen diese aber Verwaltungsgebühren zahlen. Beim Kirchgeld fallen diese Gebühren nicht an und Ihre Beiträge kommen somit vollständig in der Kirchengemeinde an.

### Wer ist kirchgeldpflichtig?

Jährliche Einkünfte oder Bezüge gemäß § 6 Abs. 3 KirchStErhebG EURO	Beträge in Euro
bis derzeit gültigem Grundfreibetrag (10.908)	–
10.909 bis 24.999	10
25.000 bis 39.999	25
40.000 bis 54.999	45
55.000 bis 69.999	70
70.000 und mehr	100

Die Höhe des Kirchgelds ist nach Einkommenshöhen gestaffelt und kann beim Lohnsteuerjahresausgleich bzw. bei der Einkommenssteuererklärung geltend gemacht werden. Bitte schätzen Sie sich selbst zutreffend ein. Jeder überwiesene Betrag ist in voller Höhe von der Steuer absetzbar.

### Wie ist das Kirchgeld zu zahlen?

Überweisen Sie Ihr Kirchgeld auf unser Kirchgeldkonto bei der Raiffeisenbank Main-schleife-Steigerwald eG. Falls Sie einen Überweisungsträger benötigen, liegen in der Kirche noch Restbestände. Von einem Nachdruck werden wir aus Kosten und Nachhaltigkeitsgründen absehen.

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde Obernbreit  
"Kirchgeld 2023"**

**IBAN: DE28 7906 9001 0105 8004 04**

Der Überweisungsbeleg gilt als "Spendenbeleg" bis 300,00 €. Für höhere Beträge stellen wir gerne eine Spendenquittung aus. Bitte auf der Überweisung vermerken.

Herzlichen Dank bereits im Voraus für Ihre Gaben.

**Ihr Kirchenvorstand**

## Geburtstage

Wir gratulieren unseren Gemeindegliedern ab 65 Jahren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen!

Juni:

Juli:

August:

**Aus Datenschutzgründen  
veröffentlichen wir hier  
keine persönlichen Daten**

» Ich gehöre zu dem, dem die ganze Welt gehört – immer und ewig.

REINHARD ELLSEL

## Freud und Leid in unserer Mitte

**Taufen:**

**Trauungen:**

**Beerdigungen:**

**Aus Datenschutzgründen  
veröffentlichen wir hier  
keine persönlichen Daten**

## Treffs und Arbeitskreise

### **Gruppen und Kreise:**

Montag	17:30 Uhr	<b>Seniorinnengymnastik</b> (Helga Buchta, Tel.: 1851)
	20:00 Uhr	<b>Posaunenchor</b> (Hans Wurl, Tel.:09332/5938380, Matthias Walz, Tel.: 593773)
Dienstag:	14:00 Uhr	<b>Feierabendkreis bzw. Seniorenausflüge</b> (s. u.)
Freitag:	16:30 Uhr	Kinder-Club <b>Gummibärenbande</b> (monatlich) (Martina Meyer-Espert, Tel.: 592727)

### **Workshops und Teams:**

Eine-Welt Verkauf	N.N.
Evang. Frauenbund	Gertraud Blank, Tel.: 4605
Gemeindebriefteam	Pfr. Sebastian Roth Birgit und Lutz Gehre, Tel.: 3732 Reinhold Weber, Tel.: 9653
Gemeindehilfen	Ingrid Schertz, Tel.: 1317
Homepage	Reinhold Weber, (s.o.)
Jugendbeauftragte	Martina Meyer-Espert, Tel.: 592727
Kinderclub und Gummibärenbande	Martina Meyer-Espert, (s.o.)
Lektoren	Pfarrer Roth und Lutz Gehre, (s.o.)
Partnerschaftsgruppe	Johannes Hamberger, Tel.: 5357
Schaukastengestaltung	Ingrid Werner, Tel.: 9970 Martina Meyer-Espert, (s.o.)
Seniorenkreisteam	Helga Buchta, Tel.: 1851 Sieglinde Wamsler, Tel.: 591679 Reinhold Weber, s.o.
Weltgebetstagsteam	Angela Nusko, Tel.: 4112 Ingrid Werner, (s.o.)
Soziale Medien	Annette Ziermann, Tel.: 8498951

## Aus Nächstenliebe

Die Haussammlungen konnten noch nicht abgeschlossen werden, wir informieren, sobald es Ergebnisse gibt.

Die Sammlung im Juni ist für  
im Juli für den  
im August für die

**die kirchliche Jugendarbeit**  
**Erhalt kircheneigener Gebäude**  
**Verteilschriften** bestimmt.

**Gott, der Herr, segne die Geber und die Verwendung der Gaben!**

### **Bankverbindung der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Obernbreit:**

Raiffeisenbank Mainschleife-Steigerwald eG - BLZ: 790 690 01

BIC: GENODEF1WED

#### **Kirchgeldkonto:**

DE28 7906 9001 0105 8004 04

#### **Kto. Nr. der Gabenkasse:**

DE62 7906 9001 0005 8003 58

### **Impressum:**

Herausgeber:	Evang.-Luth. Kirchengemeinde Obernbreit V.i.S.d.P.: Pfr. Sebastian Roth
Redaktionsteam:	Birgit und Lutz Gehre, Sebastian Roth, Reinhold Weber
Redaktionsschluss:	28.04.2023
Auflage:	450
Druck:	Rotabene! Schneider Druck GmbH Erlbacher Str. 102-104, 91541 Rothenburg o.d.T. Tel.: 09861/400-140 + Fax: 09861/400-154 E-Mail: <a href="mailto:digitaldruck@rotabene.de">digitaldruck@rotabene.de</a>

## HINAUS INS WEITE

Der Herr, **dein Gott**, der sich über dich freut  
wie eine Mutter über ihr Kind,  
reiße dich **aus allem Trübsinn** und führe dich hinaus ins Weite,  
dass du **aufatmen** kannst und deinen **Blick schulst**  
an seiner schönen Schöpfung.  
Gott hat sie dir anvertraut aus lauter **Freude am Leben**.

*Freude*

REINHARD ELLSEL

## Nachlese Weltgebetstag 2023 - Taiwan

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag fand am 03.03.2023 um 19:00 Uhr im **Nikodemushaus in Obernbreit** statt.



Zum Weltgebetstag 2023 luden uns mutige Frauen aus Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir die Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: Glaube bewegt



Im stilvoll dekorierten Saal des Nikodemushauses wurde der von den taiwanesischen Frauen vorbereitete und vom Obernbreiter ökumenischen WGTs-Team durchgeführte

Gottesdienst mit Gebeten und vielen Liedern gefeiert. Überdies wurden den zahlreichen Besuchern das Land und der Staat Taiwan nähergebracht und erklärt.



Im Anschluss, an dem rund um den gesamten Globus gleichlautend gefeierten Gottesdienst, gab es ein gemütliches Beisammensein mit landestypischem Essen, schmackhaft und wunderbar zu- und vorbereitet von den Frauen beider Konfessionen.

Weiteres zum Weltgebetstag erfahren Sie unter: <https://weltgebetstag.de>

Bericht und Fotos: Reinhold Weber

## Adressen

Wir sind für Sie da!

### **Evang.-Luth. Pfarramt Obernbreit:**

Sebastian Roth Pfarrer <b><u>Ab August:</u></b> Paul Häberlein Vakanzpfarrer	Pfarramt, Kirchgasse 37 Tel.: 09332/8220 + Fax: 09332/590931 E-Mail: <a href="mailto: Pfarramt.Obernbreit@elkb.de">Pfarramt.Obernbreit@elkb.de</a> Internet: <a href="http://www.kirche-obernbreit.de">http://www.kirche-obernbreit.de</a> Facebook: <a href="https://www.facebook.com/kirche.obernbreit/">https://www.facebook.com/kirche.obernbreit/</a> Instagram: @kirche.obernbreit
Birgit Gehre, Pfarramtssekretärin	Dienstags: 08:30-11:00 Uhr Donnerstags: 08:30-11:00 Uhr

### **Kirchenvorstand:**

Reinhold Weber, Vertrauens- mann und Kirchenpfleger	Gertholzweg 14, Obernbreit Tel.: 09332/9653
Hans Wurl, stellv. Vertrauensmann	Am Heiligen Weg 48, Obernbreit Tel.: 09332/5938380

### **Evang. Kindergarten:**

Christine Wissmüller, Kindergartenleiterin Nadine Wengel, stv. Kindergartenleiterin	Kindergarten Apfelwiese, Karl-Ludwig-Weg 2 Tel.: 09332/9981 E-Mail: <a href="mailto: Kita.Apfelwiese@elkb.de">Kita.Apfelwiese@elkb.de</a> Internet: <a href="http://www.kindergarten-epfelwiese.de">http://www.kindergarten-epfelwiese.de</a>
Ronja Meyer, Elternbeiratsvorsitzende	Obernbreit Tel.: 09332/5929690
Hubert Laschütza, Hausmeister	Bergstraße 5, Obernbreit Tel.: 09332/9647

### **Kirche, Friedhofskapelle und Gemeindehaus:**

Karin Friedlein Mesnerin „St. Burkard“ und „Zum Heiligen Kreuz“	Raiffeisenstraße 15, Obernbreit Tel.: 09332/1256
Mietanfragen Nikodemushaus	Pfarramt s.o.
Hubert Laschütza, Hausmeister	Bergstraße 5, Obernbreit Tel.: 09332/9647

### **Diakoniestation:**

Sandra Hager-Crasser Pflegedienstleitung	Zentrale Diakoniestation Kitzingen Glauberstraße 1 Tel.: 09321/13520
---	--